

[Download] Mitternachtsblte: Roman

Mitternachtsblte: Roman

Von Maria Matios

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #371951 in eBooksVerffentlicht am: 2015-02-10Erscheinungsdatum:
2015-02-10File Name: B00YNJTW8A | File size: 64.Mb

Von Maria Matios : Mitternachtsblte: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Mitternachtsblte: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Literaturbltte! Von Thomas Stahl Kurzinformation zur Autorin (aus dem Klappentext): Maria Matios, geboren 1959 in Rostok in der Bukowina, lebt und arbeitet in Kiew. Sie zhl zu den bedeutendsten Gegenwartsautorinnen der Ukraine. Ihre Werke wurden in viele slawische Sprachen, aber auch ins Japanische und Chinesische bersetzt. Inhalt (aus dem Klappentext): In einem abgeschiedenen bukowinischen Dorf lebt die junge Iwanka. Sie leidet an Epilepsie, die Bewohner betrachten sie als Sonderling. Doch fhlt sich das Mdchen in ihrer Fantasiewelt wohl, inmitten der Geschichten und volkstmllichen Weisheiten ihrer Groeltern. Von dort aus beobachtet sie das bunte Miteinander von Ukrainern, Juden und anderen Volksgruppen. Bis eines Tages die "roten Kommissare" einmarschieren und bald darauf Deutsche und Rumnen - das gewohnte, friedliche Leben ist schlagartig vorbei. Eigentliche Rezension: Verliebt! Ja, das muss es sein! Ganz einfach verliebt! In die Protagonistin Iwanka, in die Autorin, in die bersetzerin, in dieses Buch! Und so - ganz entgegen meiner sonstigen Gewohnheit, Bcher mglichst objektiv zu besprechen - kann ich hier nicht anders ich bin gezwungen, meine doch eher sehr subjektiven Eindrcke wiederzugeben. Mge man mir das verzeihen oder auch nicht - was lge einem Verliebten schon daran! Anfangs - das gebe ich zu - war ich mehr als skeptisch. Denn das Buch fiel mir nicht einfach so in die Hnde, sondern wurde mir mit dem Hinweis auf die politischen Aktivitten der Autorin empfohlen. Achtung! schrie da alles in mir. Denn was hat politische Aktivitt mit literarischer Qualitt zu tun? Mit anderen Worten: Wieso wird das soziale/politische Engagement einer Autorin bei einer Buchempfehlung betont? Weil mans vielleicht ntig hat? Dies waren meine anfnglichen Zweifel, die dann aber auf den ersten Seiten fein suberlich zerstreut wurden. Die extrem bunte und einflussame Sprache nahm mich schnell gefangen (an dieser Stelle geht das Lob auch an die bersetzerin, die es irgendwie geschafft hat, dass ich zu keiner Sekunde auch nur den Gedanken hatte, hier knnte etwas lost in translation gegangen sein). Stark! Da bleibt mir nicht anderes brig, als festzustellen: Maria Matios ist eine Wucht! Nicht in politischer Hinsicht! Nun, das vielleicht auch, aber das ist eine gnzlich andere, hier vollkommen uninteressante Frage. Maria Matios ist eine Wucht - und zwar als Erzhlern! Und dann ist da noch so eine Wucht: Iwanka, die im vollen Sinne positiv kindlich-kecke und freche, schlaue und neugierige, lebenslustige und einfach lebendige Protagonistin Sie sehen verliebt! Es macht ja keinen Sinn, vom Verliebtsein zu berichten. Und deshalb komme ich zum Fazit: Lesen Sie dieses groartige Stck Literatur und verlieben Sie sich geflligt selbst! 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein ukrainisches Juwel Von B. Schnuch Ein sehr schnes lesenswertes Buch! Die Geschichte eines mutigen Mdchens spielt in der unsicheren geschichtstrchtigen wechselhaften Zeit um 1940, in der heutigen Ukraine. Die Autorin Maria Matios hat in diesem aufkrenden, berhrenden Roman das Leben im Grenzland Bukowina eindringlich und sehr poetisch beschrieben. Die LeserIn erwartet eine intensive (kindliche) Suche nach einem sicheren Weg in Grenzsituationen. Iwanka sucht die Wahrheit. Was ist Gut, was ist Bse? Gibt es das Paradies im Himmel und den Teufel auf der Erde? Sie suchte nach Vertrauen, in ihrer kindlichen Fantasiewelt und erlebt ein schmerzhaftes Erwachsen werden. Iwankas Welt ist geprgt vom Volks- und Aberglauben, mythischen Sagen, magischen Erzhlungen, einem Gemisch zwischen Orient und Okzident. Sie lebt in einer Fantasiewelt, in die die Gegenwart brutal einbricht und sich alle Werte und Grenzen immer wieder verschieben. Sie lebt zwischen allen Fronten. Ihre Mutter bezeichnet sie als seltsamer Dummling, weil sie Fragen stellt, weil sie versucht die Welt besser zu machen, weil sie ins Schicksal eingreifen mchte. Es werden fr den Leser ansante Episoden liebevoll und plastisch geschildert Iwankas Versuche die zerstrittenen Brder auf dem Mond zu trennen. Oder wie sie versucht den Hagel mit einer Senne aufzuhalten, als dies nicht gelingt greift sie zur strkeren Waffe, der Scham. Sie ist nicht archaisch Schicksalsergeben sondern, wissbegierig, will verstehen und handeln. Sie ist getrieben von fantastischen und realen Mchten. Iwanka flieht in den Glockenturm, beobachtet die Ereignisse aus der sicheren Himmelperspektive. Sie berwindet Grenzen und agiert selbstlos, wenn sie einer Gebrenden Milch anbietet und dafr die drakonischen Strafen ihres Vaters wortlos auf sich nimmt. Ist dies Leben im Grenzland ihr Schicksal, welches ihr schon mit der Namensgebung auferlegt wurde? Iwanka ist die weibliche Form von Iwan. Als Stigmatisierte steht sie am Rande der Familie und der Gesellschaft. Durch die schwarzen Krankheit die Epilepsie flt sie aus der Gegenwart, aus der Realitt. Sie ist ein Mdchen auf der Stufe zwischen Kind und Frau. Eigentlich sollten Mdchen lange Haare haben und kurzen Verstand, bei ihr ist alles seltsam anders konsterniert die Mutter. Iwanka wandert zwischen der Welt des Grovaters in der Teufelsschlucht und den Eltern im Dorf hin und her. Ihre Fragen verunsichern die Mutter, erznen den Pfarrer und entfachen die strafende Gewalt des Vaters. Verstndnis und Erklrungen erfuhrt sie von der verstorbenen Gromutter. Der Grovater lebt auch im Grenzgebiet und hat Kontakt zu Schmugglern, ist ihm zu trauen? Er erkennt ihre Strken und Nte. Er akzeptiert sie und bietet ihr einen Flucht-Schutz-Rckzugsraum in seinem Zwischenreich. Iwanka beobachtet das Zusammenleben der verschiedenen ethnischen und religisen Bevlkerungsgruppen erlebt Integration und Ausgrenzung das geht mich nichts an. Sie erinnert sich an das gemeinsame Leben und erleidet sprachlose tdliche Abgrenzung bei Deportation und Holocaust. Die Autorin hat einen historischen, politischen Roman geschrieben. Sie beschreibt den wechselnden politischen Einfluss durch verschiedene nicht mehr bekannte Kaiser, durch sterreich, Rumnen, die Moskauern, die Deportation durch die roten Kommissare und endet mit dem Einmarsch der deutschen Armee, dem Holocaust. Maria Matios hat einen weiblichen Entwicklungsroman vorgelegt. Ihre Protagonistin hofft am Anfang des Romans Hilfe kommt von auen, Macht und Strke sind durch die Einverleibung der mythischen Kraft der Mitternachtsbltte zu erlangen. Am Ende erkennt Iwanka ihre eigene gruppenunabhngige Macht und Strke. Iwanka findet ihren ganz eigenen Weg. Diesen Roman kann ich jeder

Frau und jedem Leser ans Herz legen. Die LeserIn wird dabei eine interessante liebenswerte mutige Protagonistin kennenlernen und eine begabte Meisterin des Wortes, der Literatur kann sie oder er dabei entdecken. Ich war und bin begeistert, wie vielschichtig dieser kleine Roman ist. Ich habe sehr viel über Menschen, Grenzen, Geschichte und Entwicklungen lernen. Eine eindringliche Leseempfehlung. 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Suseln wird zum Schrei Von Alfred Stadlmann Iwanka Borsuk heit die Protagonistin in dem Roman Mitternachtsblüte, die in einem bukowinischen Dorf in der Ukraine in den 1940er Jahren bei ihren Eltern und Geschwistern aufwächst. Anfangs dominieren dort die Unbekümmertheit, die Heiterkeit und die Neugierde von Iwanka, mit der sie auf der Suche nach Antworten (was mich mehr als einmal schmunzeln lie) auf ihre kindlichen Fragen heranwächst. Mir hat da eine Textstelle gefallen, wo Iwankas Mutter der neugierigen Tochter die Leviten liest, weil sie wieder mal seltsame Ansichten von der Dorfheilerin, der Moskowiterin Seweryna, mit nach Hause getragen hat. Das ist doch nicht gut, Kind. Ein Mdel soll lange Haare haben und einen kurzen Verstand. Doch bei dir ist alles anders alles. Das verdeutlicht sehr gut, was die Eltern von der Neugier, dem Forscherdrang und dem oft traumwandlerischen Verweilen in der Natur ihrer Tochter halten. Doch Iwanka nährt sich weiter an Aussagen der Iteren, die sehr von Aberglauben geprägt und deshalb wohl noch interessanter für das Kind sind. Die Autorin versteht es meisterhaft, den Erzählfluss in der Geschichte zu halten, wenn Iwanka in Rückblenden (z.B. in Gesprächen mit ihrer verstorbenen Großmutter oder einer zurückliegenden Episode mit ihrem Großvater) schwelgt. Als Iwanka die schwarze Krankheit Epilepsie befallt, lässt sich das Mädchen nicht unterkriegen. Sie ist zwar verunsichert, die Freunde werden weniger und im Dorf schlagen viele das Kreuzzeichen, wenn ihnen das seltsame Kind über den Weg läuft, aber sie glaubt, dass sie diese Krankheit besiegen kann. Einfühlsam und bedrückend zugleich malt einem Maria Matios mit jeder Zeile die Sorgen von Iwanka bildhaft in den Kopf, als erst die Russen die roten Kommissare und danach die Deutschen und Rumänen im Zweiten Weltkrieg im Dorf einfallen. Erst werden Verwandte und Nachbarn von den Russen deportiert, was schon schlimm genug ist, doch später bekommt man eine Ahnung, was ein Kind, was Iwanka gefühlt haben muss, als der jüdische Teil der Bevölkerung Freunde, Nachbarn und Bekannte vor ihren Augen zur Exekution geführt werden. Obwohl ich die Kriegsgroßart der SS schon aus Filmen und Dokumentationen kenne, bei diesen Zeilen wurden mir die Augen feucht. Iwanka hat in diesen furchtbaren Tagen also doch noch den Teufel gesehen, vor dem sie sich als Kind, beim Milch holen durch den Wald, das eine oder andere Mal gefürchtet hat. Genial, wie es die Autorin versteht, die mitunter grausame Welt durch die Augen der aufgeweckten, fantasievollen und nicht alltäglichen Iwanka Borsuk zu erzählen.

Kurzbeschreibung "WENN SIE DIE BUKOWINA VERSTEHEN WOLLEN, LESEN SIE DIESES BUCH." (Andrej Kurkow) Die tragischen Geschehnisse in der Ukraine während des Zweiten Weltkriegs, erschütternd und erhellend erzählt von der bekanntesten ukrainischen Schriftstellerin: In einem abgeschiedenen bukowinischen Dorf lebt die junge Iwanka. Sie leidet an Epilepsie, die Bewohner betrachten sie als Sonderling. Doch fühlt sich das Mädchen in ihrer Fantasiewelt wohl, inmitten der Geschichten und volkstümlichen Weisheiten ihrer Großeltern. Von dort aus beobachtet sie das bunte Miteinander von Ukrainern, Juden und anderen Volksgruppen. Rasch lernt sie, was gut ist und was böse. Bis eines Tages die "roten Kommissare" einmarschieren, und bald darauf Deutsche und Rumänen - das gewohnte, friedliche Leben ist schlagartig vorbei. Menschen werden aus dem Dorf deportiert, die jüdischen Bewohner bangen um ihre Zukunft. Kenntnisreich und einfühlsam zeichnet Maria Matios ein Panorama der wechselvollen Geschichte ihrer ukrainischen Heimat im 20. Jahrhundert. *von einer der bekanntesten ukrainischen Gegenwartsautorinnen* die bewegte Geschichte der Ukraine während des Zweiten Weltkriegs *ein berührendes Mädchenschicksal vor der indischen Kulisse der Bukowina Pressestimmen "Selten wurde das menschliche Leben mit all seinen Freuden und Tragdienen, mit all seinen Geschichten von Hass und Liebe in der ukrainischen Literatur in einer so farbenprächtigen Sprache geschildert, wie es Maria Matios meisterhaft gelingt." (Andrej Kurkow) Kurzbeschreibung "WENN SIE DIE BUKOWINA VERSTEHEN WOLLEN, LESEN SIE DIESES BUCH." (Andrej Kurkow) Die tragischen Geschehnisse in der Ukraine während des Zweiten Weltkriegs, erschütternd und erhellend erzählt von der bekanntesten ukrainischen Schriftstellerin: In einem abgeschiedenen bukowinischen Dorf lebt die junge Iwanka. Sie leidet an Epilepsie, die Bewohner betrachten sie als Sonderling. Doch fühlt sich das Mädchen in ihrer Fantasiewelt wohl, inmitten der Geschichten und volkstümlichen Weisheiten ihrer Großeltern. Von dort aus beobachtet sie das bunte Miteinander von Ukrainern, Juden und anderen Volksgruppen. Rasch lernt sie, was gut ist und was böse. Bis eines Tages die "roten Kommissare" einmarschieren, und bald darauf Deutsche und Rumänen - das gewohnte, friedliche Leben ist schlagartig vorbei. Menschen werden aus dem Dorf deportiert, die jüdischen Bewohner bangen um ihre Zukunft. Kenntnisreich und einfühlsam zeichnet Maria Matios ein Panorama der wechselvollen Geschichte ihrer ukrainischen Heimat im 20. Jahrhundert. *von einer der bekanntesten ukrainischen Gegenwartsautorinnen* die bewegte Geschichte der Ukraine während des Zweiten Weltkriegs *ein berührendes Mädchenschicksal vor der indischen Kulisse der Bukowina